

Beziehung gehört es zu einer von den ätherischen Oelen ganz verschiedenen Gruppe von Verbindungen.

#### 6. Cajeputöl (Oleum Cajeputi).

Dieses Oel stammt von verschiedenen Myrthengewächsen, welche zu der Gattung *Melaleuca* gehören, als *Melaleuca Cajeputi*, *M. leucodendron*, *M. trinerois* und anderen, welche in Ostindien, namentlich auf den Gewürzinseln, heimisch sind. Das im Handel vorkommende Cajeputöl wird aus Indien in kupfernen Flaschen zu uns gebracht und ist durch aufgelöstes Kupfer grün gefärbt, wird aber durch Rectification mit Wasser farblos und besitzt dann einen eigenthümlichen, starken Geruch, welcher mit jenem des Rosmarinöles und des Camphers verglichen werden kann. Obwohl über dieses Oel noch sehr wenige Untersuchungen vorliegen, so können wir dasselbe schon jetzt als ein Gemenge sehr verschiedener Stoffe bezeichnen, was die großen Schwankungen, welche wir bezüglich der Dichte und des Siedepunktes desselben wahrnehmen, erklärlich macht.

#### 7. Calmusöl (Oleum Calami).

Dieses für die Parfumerie, wie für die Liqueurfabrikation gleich wichtige Oel stammt aus dem Wurzelstocke des bekannten Calmus (*Acorus calamus*), einer bei uns häufig vorkommenden Sumpfpflanze, aus welchem es durch Destillation abgeschieden werden kann. Das Calmusöl ist dickflüssig, von dunkelgelber oder rothgelber Farbe und muß vor dem Lichte geschützt werden, da es sich sonst stark verdickt und bei Gegenwart von Luft harzig wird. Der Geruch dieses Oeles ist sehr kräftig, sein Geschmack stark brennend.